



Fachbereich/Eigenbetrieb Straßen/Verkehr/Sicherheit
Verfasser/in Klaus Dullisch
Vorlage Nr. 125/2020
Datum 20.07.2020

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	28.07.2020	

Betreff:

Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2020: Fahrradfreie Fußgängerzone

Anlagen:

Antrag CDU-Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Fragestellungen zum Fahrradverkehr in der Fußgängerzone zu bearbeiten.

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

keine

**Lörrach gestalten. Gemeinsam. Das Leitbild der Bürgerschaft in Politik und Verwaltung.
Prioritäre Maßnahmen:****Begründung:**

Fahrradverkehr in der Fußgängerzone

Der Umgang mit den vorherrschenden Verkehrsarten in der Lörracher Fußgängerzone war und ist in den letzten Jahren immer wieder Gegenstand von Diskussionen. Die Meinungen gehen bei dem Thema „Verkehrsregelung in der Fußgängerzone“ auseinander. Das zeigte auch der „runde Tisch“-Termin, welcher am Mittwoch den 01.07.2020 stattgefunden hat. Dabei haben Vertreterinnen und Vertreter von Interessengruppen, städtische Mitarbeitende sowie Gemeinderatsmitglieder teilgenommen.

Punkte im Meinungsbild:

- wir haben eigentlich kein Problem
- aktive Informationen mit Aktionen für den Radverkehr wären gut
- Teilbereiche der Fußgängerzone sperren, aber nur zu bestimmten Uhrzeiten
- Ost-West Verbindung prüfen und dabei die Regio-S-Bahn berücksichtigen
- Sperrung der Fußgängerzone, aber dann sichere Alternativstrecken für Radverkehr anbieten (Umfahrung)

Es soll hierzu weitere Termine zur Abstimmung geben, der erste Termin war dazu da, ein erstes Stimmungsbild einzuholen. Dabei wurde schnell klar, dass die Bearbeitung des o.g. Antrages für eine fahrradfreie Innenstadt nicht bis Ende der Sommerferien erfolgen kann. Denn auch weitere Verkehrsbeziehung in die Innenstadt, wie der ÖPNV und MIV sind zu berücksichtigen; ebenfalls muss die Größe der Fußgängerzone beachtet werden, die sich vom Rathausplatz bis zum Aicheleknoten erstreckt.

Neben rein verkehrlichen Aspekten sind so u.a. auch stadtplanerische und wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen.

In der Gesamtbetrachtung der Fußgängerzone wird gerade auch das Thema Busverkehr diskutiert und es könnte auch dort Veränderungen geben.

Ein erster Sachstandsbericht zum Antrag ist im Herbst 2020 geplant.

Klaus Dullisch
Fachbereichsleiter